

Vorlagen-Nr.: AF/0064/2011-2016	
Vorlage-Art: Beantwortung einer Anfrage	Datum: 02.03.12
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Röben

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	07.03.2012	Ö
---	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

**Energetisches Konzept für Altenwohnungen am Beispiel Milch-/Raiffeisenstraße;
Anfrage des Rats Herrn Hahn vom 26. Januar 2012**

Sachverhalt:

Die Anfrage des Rats Herrn Udo Hahn wird wie folgt beantwortet:

- 1) Die Vergabe wurde nicht beschlossen. Es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung (Zuständigkeit bis 15.000,- € je Einzelfall gemäß Vergaberichtlinie)
- 2) Mittel wurden aus der laufenden Unterhaltung beglichen.
- 3) Dazu ist bereits in der Sitzung ausgeführt worden: Es handelt sich um eine Initialbewerbung. Damit wurde die Chance genutzt, ein junges Ingenieurbüro aus der Region für zukünftige Aufgaben, Maßnahmen, Fragestellungen zu testen.
- 4) Die Klimaschutzbeauftragte des Landkreises ist für Aspekte des Klimaschutzes auf regionaler Ebene zuständig. Der Einsatz in Planungs- und Installationsarbeiten (Ingenieur, Techniker, Handwerker) an einzelnen Liegenschaften der Gemeinden in Konkurrenz zur privaten Wirtschaft ist nicht vorgesehen. Die Gemeinden bleiben (auch gemäß Klimaschutz-Teilkonzepten) für ihren Aufgabenbereich verantwortlich.

Es handelt sich bei der Untersuchung des Gebäudekomplexes „Altenwohnungen Milch- und Raiffeisenstraße“ um Prüfung und Planungen, die eine gesamtheitliche Betrachtung erfordern und nur von einem Ingenieurbüro (!) geleistet werden können. Es ging nicht um die Festlegung von Maßnahmen. Die Entwicklung möglicher Maßnahmen dienen zunächst der Information von Rat und Verwaltung. Daraus können dann Planungen entwickelt werden, die

zu einem Konzept über die energetische Sanierung dieser Liegenschaft führen.

Diese spezielle Überprüfung für einen Gebäudekomplex geht in der Detaillierung über das von der Stadt Jever beauftragte Klimaschutz-Teilgutachten hinaus. Selbstverständlich fließen die Ergebnisse in die laufenden Arbeiten zu den Klimaschutz-Teilkonzepten ein.